

Tag für Afrika 2008: Stell dir vor...

Beigesteuert von Theda Schatteburg, 19. Juni 2008

... du fährst die Rote Hohl entlang und es liegt kein Müll im Wald. Ein Traum? Zumindest gestern wurde dieser Wunschtraum Wirklichkeit.

Im Rahmen der Aktion "Tag für Afrika" (früher Aktion Tagwerk) des Hohenstaufen-Gymnasiums starteten drei Schüler der Klasse 7e, Pablo Spitzley Rodriguez, Philip Zang und Tom Schatteburg, am 17.06.08 zum Müllsammeln im Wald, gesponsert von ihren Eltern. Schnell mussten sie feststellen, dass das, was der Autofahrer vom Lenkrad aus sieht, nur ein Bruchteil dessen ist, was sie dort tatsächlich fanden. Und das war dann wirklich eher alptraumhaft: einen alten Autoreifen, in dem das Regenwasser faulte, Flaschen, in denen sich Kolonien von Mistkäfern tummelten, zerfetzte T-Shirts, vermodertes Styropor, Eimer, Kartons, verklebtes Plastik, verrostete Drahtseile, zersplitterte Radkappen und vieles, was gar nicht mehr erkennbar war. Der Ekelfaktor bei den Jugendlichen war also hoch, wem wäre das wohl nicht so gegangen... Aber das Ergebnis, das sie zustande brachten, war beeindruckend: nach den vereinbarten 2 Arbeitsstunden konnten sie 6 gefüllte Müllsäcke vorweisen. Und wohin damit? Mit Mülltonne, Glascontainer und Wertstoffhof war das schnell erledigt. Für den Autoreifen muss allerdings ein Sondereinsatz der Müllabfuhr anberaumt werden.

Und zum Schluss fragt man sich: Kann nicht jeder seinen eigenen Müll bei sich entsorgen, so dass eine solche Aktion gar nicht notwendig wäre? Jeden Tag könnte man die Rote Hohl hinunterfahren, ohne Müll zu sehen - das wäre (fast) wie im Urlaub!



Pablo Spitzley Rodriguez (rechts), Tom Schatteburg (links), Philip Zang (nicht im Bild) und die "Ausbeute"